

HEIMGELEUCHTET

„Dann such' ich
Deine Hand“

Eigentlich hätte das Freischießen an diesem Wochenende die Stadt in den Ausnahmezustand versetzt. Doch jetzt sorgt ein Ausnahmezustand dafür, dass das große Korbacher Traditionsfest um ein Jahr verschoben werden muss. Mit Stofflappen und Schlüpfergummi im Gesicht feiert es sich eben nicht so prickelnd. Und Schunkeln im Festzelt mit 1,50 Meter Abstand wäre nicht nur eine leidlich ungesellige Leibesübung, sondern auch eine Herausforderung an Koordination und motorische Fähigkeiten – was zu späterer Stunde ja ohnehin eine komplexe Angelegenheit darstellt: Wie hält man auf der Bierzeltgarnitur stehend das Gleichgewicht, ohne links und rechts beim Nebenmann oder der Nebenfrau eingehakt zu sein? Das Ergebnis wäre vermutlich ein „Böhmischer Albtraum“: „Dann such' ich Deine Hand und es wird mir ganz klar, Du bist der Stern, der schwuppdwupp unter dem Tisch verschwand.“

Also freuen wir uns lieber auf das nächste Jahr und feiern dann umso ausgelassener. Darauf ein dreifaches virtuelles Horrido! Horrido! Horrido!

Euer
Nachtwächter

WIR GRATULIEREN

Zum Geburtstag am 20. Juni
Dehringhausen:
Irmgard Müller, 80 Jahre
Helmighausen:
Marianne Vogt, 85 Jahre
Netze: Gerhard Kleinschmidt, 70 Jahre
Rhadern: Ferdinande Kevekordes, 90 Jahre

Zur goldenen Hochzeit
am 20. Juni
Adorf: Eheleute Lidia und Viktor Weimer

Zum Geburtstag am 21. Juni
Willingen:
Ingrid Kesper, 70 Jahre



Mit der Schule Dalwigksthale haben sich die Bürger selbst einen „Sozialen Ort“ geschaffen. Eine Genossenschaft hat das zuvor als Dorfgemeinschaftshaus genutzte Gebäude gekauft. FOTO: KATHARINA JAEGER

Wo Bürger aktiv sind

SOZIALE ORTE (4) Die alte Schule in Dalwigksthale

Forscher der Uni Göttingen haben nach Sozialen Orten in Waldeck-Frankenberg gesucht. In einer Serie stellen wir vor, auf was die Wissenschaftler gestoßen sind.

VON LJUBICA NIKOLIC

Waldeck-Frankenberg – Auf der Suche nach Sozialen Orten im Landkreis stießen die Forscher der Universität Göttingen mit der „Schule Dalwigksthale“ auf eine weitere neue Ortsmitte. Diesmal war es nicht die Initiative eines Bürgermeisters, die zu diesem Sozialen Ort führte, sondern die der Bürgerinnen und Bürger selbst.

HINTERGRUND

Soziale Orte lassen Ideen zu und inspirieren zu neuen Wegen

Soziale Orte sind nicht nur „Dritte Orte“ neben dem Zuhause und dem Arbeitsplatz, sondern sind öffentlicher Raum, der für das Gemeinwohl eine wesentliche Rolle spielt. Hier können sich Akteure aus lokaler Zivilgesellschaft, kommunaler Verwaltung und regionaler Wirtschaft zusammenfinden, um sich gemeinsam den aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen, wie demografischer Wandel, Infrastrukturabbau, Digitalisierung oder Klimawandel stellen und dabei (über-) regionale Netzwerke knüpfen. Wichtig ist die niedrige Eingangsschwelle Sozialer Orte, die jeden einlädt, der mitmachen oder teilhaben möchte.

Soziale Orte lassen Ideen zu, inspirieren zu neuen Wegen und zum „Denken um ein paar Ecken“. An Sozialen Orten beschäftigen sich die Bürgerinnen und Bürger mit den ganz spezifischen Herausforderungen für ihre Gemeinde und suchen nach passgenauen, nachhaltigen Lösungen.

einer gemeinschaftlichen Bürgerinitiative.

Wie wichtig den Dalwigksthälern ihre Schule ist, zeigen auch die Interviews, die Studierende der Uni Göttingen im Juni 2019 geführt haben: „Dann gab es die erste Genossenschaft hier in der Schule, weil es nun gar keinen Treffpunkt mehr gab. Dann haben sie das Dorfgemeinschaftshaus für einen symbolischen Euro gekauft und eine Genossenschaft draus gemacht. Da haben sich ganz viele dran beteiligt und da findet jetzt das ganze Leben statt. Da findet alles statt.“ und weiter „Man stellt sich ja nicht auf die Straße und trifft sich da und redet. Man muss ja irgendwas haben, wo man hingeh.“

Auf die Frage, was sich in Dalwigksthale in den letzten Jahren positiv verändert hat, wurde mehrfach der neue Kommunikationsort „Alte Schule“ genannt, neben der Einführung des Anrufsammeltaxis und der Gründung einer Whatsapp-Gruppe für alle Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner.

Aber auch dieser wichtige Dorfmittelpunkt kämpft mit Herausforderungen: Service, Küche und Reinigung werden von Arbeitskräften aus dem Ort übernommen, die man aber erst mal finden muss, genau wie die Freiwilligen für alle außergewöhnlichen Arbeiten. Die Jugend bleibt aus und die Mittwochsrunde ist geschrumpft.

Außerdem gibt es seit 2019 noch eine weitere Möglichkeit im Ort, Räumlichkeiten für private Feste zu mieten, und die benachbarte Freiwillige Feuerwehr kann die geforderte gendgerechten Toilette nur dann einrichten, wenn sie Räume der Schule abzwackt. Und dann kam auch noch Corona. Solange Kontaktbeschränkungen gelten, bleibt die Schule geschlossen, weil sich der Betrieb nicht durchführen lässt. Das ändert sich hoffentlich schnell, denn „Da findet alles statt!“.

TIPP DES TAGES

Fotowettbewerb

„Bienen im Garten“



Die schönsten Motive von Hummel, Biene & Co.

Jetzt teilnehmen unter:
www.sparkasse-wa-fkb.de/bluehtauf

Sparkasse
Waldeck-Frankenberg

WLZ HNA

Mobilitätspreis: Bis zum 7. Juli bewerben

Waldeck-Frankenberg – Der Deutsche Mobilitätspreis wird wieder vergeben. Unter dem Motto „Intelligent unterwegs: Gemeinsam. Vernetzt. Mobil.“ suchen die Initiative „Deutschland – Land der Ideen“ und das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur kreative Ideen, die das Potenzial digitaler Vernetzung für die Mobilität der Zukunft nutzen. Darauf weist die Landtagsabgeordnete Daniela Sommer hin.

Ob künstliche Intelligenz zur Optimierung von Logistikkarten oder Algorithmen zur Anpassung des öffentlichen Personenverkehrs an neue Abstandsregeln: Noch bis zum 7. Juli können Bewerbungen eingereicht werden.

Der Wettbewerb richtet sich erstmals an zwei Zielgruppen: Am Best-Practice-Wettbewerb können Unternehmen, Start-ups sowie Städte und Gemeinden mit ihren bereits erfolgreich umgesetzten Leuchtturmprojekten teilnehmen. Außerdem hat auch jeder Bürger die Chance auf eine Auszeichnung: In Zeiten von Corona sind innovative Denkanstöße, die in der Krise entstanden, gesucht, die zeigen, wie Vernetzung dabei hilft, Mobilität in Zukunft noch besser zu gestalten.

Infos im Internet unter deutscher-mobilitaetspreis.de.

ANGEBOTE & REDUZIERUNGEN

- 50% MANGO BIS 50%
- 20% VERO MODA GESAMTES SORTIMENT
- 20% CALVIN KLEIN GESAMTES SORTIMENT

BESONDERE ANGEBOTE
IN UNSERER
HERRENABTEILUNG

**VERKAUFSOFFENER
SONNTAG**
21. Juni 2020
von 13-18 Uhr

Jacken
bis zu
**50%
REDUZIERT**

Öffnungszeiten:
Mo. - Mi. 9:30 bis 18:30 Uhr • Do. & Fr. 9:30 - 20:00 Uhr • Sa. 9:30 - 17:00 Uhr

Heinze – Das Modezentrum in Frankenberg

<https://www.modehaus-heinze.de>
<https://www.facebook.com/ModehausHeinze>
<https://www.instagram.com/modehaus.heinze>

MODEHAUS
Heinze